
Fortschreibung des Integrationskonzepts der Stadt Hattingen

Das Integrationskonzept der Stadt Hattingen aus dem Jahr 2014, soll im laufenden Jahr in einem vertiefenden Prozess fortgeschrieben werden. Mit dem verstärkten Zuzug geflüchteter Menschen insbesondere in den zurückliegenden zwei Jahren, haben sich auch in Hattingen in unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen Veränderungen ergeben, die vertiefende strategische Überlegungen erforderlich machen. In diesem Zusammenhang wurde ein Steuerungsgruppe, bestehend aus Verwaltungskräften der verantwortlichen Abteilungen und Mitgliedern des Integrationsrates, eingerichtet, die den partizipatorisch angelegten Fortschreibungsprozess unterstützend begleiten. Die Federführung liegt in der neu eingerichteten städtischen Koordinierungsstelle für Flüchtlingsangelegenheiten und Integration.

Zu den Handlungsfeldern Wohnen, Arbeit, Bildung, Gesundheit und gesellschaftliche Teilhabe werden jeweils unterschiedliche Hattinger Akteure zu Fachgesprächen eingeladen. In diesen Gesprächen wird jeweils die aktuelle Situation diskutiert und es werden mögliche Problemstellungen herausgearbeitet. Aus dem Erkenntnisgewinn dieser Fachgespräche leiten sich mögliche Handlungsziele ab. Die Ergebnisse der einzelnen Fachgespräche werden in Ergebnisprotokollen festgehalten, die im Netz veröffentlicht werden, um den Prozess transparent zu halten.

Ein erster Vorentwurf der Fortschreibung soll auf einer Integrationskonferenz vorgestellt werden, die für den 30. Juni 2017 geplant ist. Zu dieser Integrationskonferenz sind alle Interessierten herzlich eingeladen, sich aktiv an dem Prozess zu beteiligen und ergänzende Punkte zuzufügen. Die entgültige Fassung soll voraussichtlich im Oktober in den politischen Fachausschüssen verabschiedet werden.